

Bericht zur Vollversammlung

Bericht über die Sitzung der Vollversammlung am 24. November 2015

TOP 1: Formales

Das Protokoll der letzten sowie die Tagesordnung der laufenden Sitzung der Vollversammlung wird angenommen.

TOP 2: Personelles

2.1 Vollversammlungswahl 2015

Herr Scharfenberger berichtet zur Halbzeit der Vollversammlungswahl über den aktuellen Stand des Verfahrens. Die Wahlbeteiligung liege bereits bei 7 % und sei damit vorerst zufriedenstellend. Die Vollversammlung ruft alle Mitgliedsunternehmen nochmals auf, sich an der IHK-Wahl aus eigenem Interesse zu beteiligen.

Die Vollversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 3: Aktuelles aus der IHK Schleswig-Holstein

3.1 Tourismus in der IHK zu Lübeck – Kündigung der Beteiligung an der Tourismusagentur Schleswig-Holstein GmbH – TA.SH

Aufgrund von Änderungen im EU-Recht bezüglich des Vergabe- und Wettbewerbsrechts haben die drei IHKs in Schleswig-Holstein ihre Gesellschaftsanteile an der TA.SH zum 31.12.2015 gekündigt. Herr Jarck teilt mit, dass zwischenzeitlich alle weiteren 12 TASH-Gesellschafter diesem Beispiel gefolgt seien. Die TASH ist somit ab 01.01.2016 eine reine Landesgesellschaft. Alle drei Kammern werden die TASH weiterhin unterstützen. Die Kündigung habe keinen Einfluss auf die sehr gute Zusammenarbeit zwischen IHKs und TASH. Um der TASH den Neustart finanziell zu erleichtern, haben alle drei IHKs angeboten, auf eine Rückzahlung der Stammeinlage in Höhe von je 3.000,-- Euro zu verzichten.

Die Vollversammlung der IHK zu Lübeck beschließt einstimmig, auf die Rückzahlung der Stammeinlage seitens der Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH (TA.SH) in Höhe von 3.000,-- Euro (2 % Anteil am Stammkapital von 150.000,-- Euro) zu verzichten.

3.2 Ausbildung/Fachkräfte/Flüchtlinge/Integration

Herr Dr. Hoffmeister stellt das Projekt kurz mit der Einschränkung vor, dass im nächsten Jahr aufgrund von nicht vorhersehbaren Entwicklungen Anpassungen vorgenommen werden müssen. Seit September wurde nicht nur das Projekt entwickelt, sondern auch mit der Umsetzung der folgenden Punkte begonnen:

- Der IHK-Leitfaden ist veröffentlicht und wird mit dem DIHK weiterentwickelt.
- Die Umfrage bei den Ausbildungsbetrieben zeigt als Zwischenergebnis, dass sich rund 87 % der Betriebe vorstellen können, einen Flüchtling als Praktikanten, Auszubildenden oder Beschäftigten einzustellen.
- Acht Asylanten konnten bereits beraten und in Betriebe vermittelt werden.
- Die bundesweite IHK-Praktikumsbörse ist um den Bereich Flüchtlinge erweitert worden.

Die Umfrage bestätigt auch die Zielrichtung des Projektes. Die komplette Auswertung erfolgt im Dezember 2015.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Westphal, Mehl, Kellner, Nawrocki, Jessen, Strehl, Jorkisch, Puschadel und Schöning. Die Diskussion umfasst im Wesentlichen folgende Punkte:

- Die IHK soll sich für mehr Rechtssicherheit in Asylfragen und für einen kompetenten Ansprechpartner bei den Gebietskörperschaften einsetzen. Insgesamt muss die Arbeit der betroffenen Behörden besser werden. Eine Resolution der Vollversammlung könnte ein unterstützendes Mittel dafür sein.
 - Die neue Stelle des Koordinators Flüchtlinge soll beworben oder entsprechend öffentlich gemacht werden, und die IHK soll sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren.
 - Deutsche Sprachkenntnisse sind wichtig, aber im Einzelfall bei englisch sprechenden Bewerbern und Unternehmen mit Englisch als Geschäftssprache sollen Ausnahmen möglich sein.
 - Die Abstimmung mit anderen Kammern und Behörden soll vorangetrieben werden.
- Insgesamt besteht Einigkeit, das Projekt umzusetzen und die IHK wird sich bei Landes- und Bundesbehörden für eine bessere Zusammenarbeit und schnellere Verfahren einsetzen.

Mit einer Stimmenthaltung beschließt die Vollversammlung das vorliegende Projekt mit einer Laufzeit von drei Jahren mit einer Option von zwei weiteren Jahren. Das jährliche Budget (Personal- und Sachkosten) soll 120.000 € nicht überschreiten.

Ergänzend appelliert die IHK an Politik und Verwaltung, sich für die Integration von Flüchtlingen einzusetzen.

3.3 Leitbild Verkehr der IHK Lübeck

Herr Schacht berichtet über die Intentionen des Leitbildes Verkehr der IHK zu Lübeck, das den Mitgliedern der Vollversammlung mit der Einladung übersandt wurde. Die Grundzüge werden erörtert.

Die Vollversammlung beschließt einstimmig das „Leitbild Verkehr der IHK zu Lübeck“ in der vorgelegten Fassung.

3.4 IHK-Ausschüsse und –Wirtschaftsbeiräte – Informationen aus den Gremien

Herr Jorkisch berichtet über die letzte Sitzung des Wirtschaftsbeirates Segeberg. In dieser hat sich der Wirtschaftsbeirat intensiv mit dem Thema Business-Park „LeVoPark“ befasst. Das Thema ist in Bad Segeberg und den angrenzenden Gemeinden heftig umstritten, da durch mögliche Ansiedlungen von Einzelhandelsbetrieben in diesem Gebiet eine Schwächung der angrenzenden Innenstädte befürchtet wird. Herr Jorkisch verdeutlicht, dass es insbesondere um den Anstoß der Verabschiedung eines Flächennutzungsplanes geht, der der Stadt Bad Segeberg die Möglichkeit eröffnet, einen Bebauungsplan für das infrage kommende Business-Park-Gebiet aufzustellen. Er macht deutlich, dass sich die IHK als Träger öffentlicher Belange im Rahmen der Verfahren jeweils individuell äußern wird und dies in einer ersten Stellungnahme bereits im September 2015 getan hat. Die Diskussion im Wirtschaftsbeirat sei als Impuls aus diesem Gremium auch an die IHK-Vollversammlung zu verstehen. Diese wird sich voraussichtlich in den nächsten Jahren mit dem Thema befassen.

TOP 4 Finanzen

4.2 Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 nebst Anhang und des Lageberichtes sowie der Wirtschaftsführung für das Geschäftsjahr 2014 der IHK zu Lübeck durch die Rechnungsprüfungsstelle für die Industrie- und Handelskammern

Herr VP Dr. Probst berichtet ausführlich über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014. Herr Tesnau als ehrenamtlicher Rechnung prüfer der IHK zu Lübeck bestätigt auch im Namen von Herrn Frick die bereits von Herrn VP Dr. Probst genannten Ergebnisse der Rechnungsprüfungsstelle. Diese hatte keine Anmerkungen zu verzeichnen.

Die Vollversammlung stellt das Ergebnis mit vier Enthaltungen der betroffenen Präsidiumsmitglieder für 2014 fest, genehmigt formell die Mehraufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung für 2014 sowie die geplanten Entnahmen aus der Instandhaltungsrücklage für 2014 und 2015 und entlastet den Hauptgeschäftsführer und das Präsidium für 2014.

Anschließend dankt Herr Puschaddel dem Präsidium und dem Haushaltsausschuss für die geleistete Arbeit zu Planung, Durchführung und Abschluss des Haushaltes 2014.

4.3 Wirtschaftsplan 2016

Herr VP Dr. Probst und Herr HGF Schöning erläutern ausführlich die Wirtschaftsplanung für das Jahr 2016 anhand der vorab versandten Vorlage. Fragen hierzu gibt es nicht.

Die Vollversammlung beschließt einstimmig die Annahme der Wirtschaftssatzung und damit des Wirtschaftsplanes für 2016.

TOP 5 Tourismusstrategie Schleswig-Holsteins – Neuausrichtung der Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH (TA.SH)

Als Gastreferenten berichten Frau Kim Hartwig, Projektleiterin Clustermanagement Tourismus der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WTSH), sowie Frau Andrea Gastager, Geschäftsführerin der TA.SH, über die neue Tourismusstrategie Schleswig-Holsteins und die neue Ausrichtung der Tourismusagentur Schleswig-Holstein GmbH. In der anschließenden Diskussion werden Pro und Contra n der Kampagne für das Glückswachstumsgebiet Schleswig-Holstein diskutiert. Frau Gastager weist auf die neue Internetseite der TA.SH hin und betont, dass trotz eingeschränkter finanzieller Ausstattung (Platz 16 in der Tourismusförderung der Bundesländer) viel erreicht wurde und weiterhin erreicht werden kann.

TOP 6 Verschiedenes

Frau Kühn weist darauf hin, dass dies die letzte Sitzung der Vollversammlung dieser Wahlperiode war. Sie dankt für die immer lebhafteste Diskussion und Unterstützung in der Vollversammlung. Der Neujahrsempfang wird in etwas anderer Form in der Rotunde der Musik- und Kongresshalle in Lübeck stattfinden. Vorher werden auf einem Empfang in der MuK ausscheidende Vollversammlungsmglieder verabschiedet und geehrt.

Lübeck, 1. Februar 2016

Joseph Scharfenberger
Geschäftsbereichsleiter